

BAUREIHE V200 PREMIUM EDITION

GROSSE UNIVERSALDIESELLOK DER DEUTSCHEN BUNDESBahn

Diese Krauss-Maffei-Maschinen waren vor F- und D-Zügen und im schweren Reise- und Güterverkehr im Einsatz. Ab 1955 wurden 50 Loks, im Jahr 1958 noch einmal 31 Exemplare geliefert. Die V200 hat einen modularen Aufbau und das elegante Design der Karosserie entspricht der Formsprache der 1950er Jahre. Gerade diese Form, aber auch ihre Leistungsfähigkeit und Zuverlässigkeit machten sie sehr beliebt, sowohl bei Personal, als auch bei Eisenbahnfreunden. Zu Beginn waren erhabene Zierlinien aufgesetzt, die später von einem silberfarbenen lackierten Zierstreifen ersetzt wurden. Erst 1984 wurde die letzte V200.0 (V200 013) stillgelegt. Diese Universaldiesellok ist heute noch relativ häufig erhalten, z.B. im Verkehrsmuseum Nürnberg, im Deutschen Technikmuseum Berlin, bei der Fränkischen Museums-Eisenbahn (dort aber nicht öffentlich), im Technik-Museum Speyer, bei der Museums Eisenbahn Hamm und im Eisenbahn & Technik Museum auf der Insel Rügen.

Präzisionsmodell aus Messing und Edelstahl, Hochleistungsmotor mit Antrieb auf alle 4 Achsen, ESU Loksound XL 4.0 Decoder mit KM1 High-Quality-Sound und 2-fachem Motorengeräusch, Breitbandlautsprecher, doppelter KM1 Dynamic Smoke Diesel-Rauchentwickler, Führerstandsbeleuchtung, Maschinenraumbelichtung in Fahrrichtung wechselndes Spitzenlicht, Warmlicht LED's, rote Schlussbeleuchtung einzeln schaltbar, robuster Kardantrieb mit rollfähigem und kugelgelagertem Getriebe, Antrieb und Achsen kugelgelagert und gefedert (Ausfederungsprinzip), Stromabnahme über Achslager, dadurch wartungsfrei und ohne Geräusche, Federpuffer, bewegliche Führerhaustüren, flexible Bremsschläuche mit funktionsfähigen Kupplungen, durchbrochene Lüftergitter, feinste Drehgestellnachbildung, detaillierter Führerstand mit Lokführerfigur in Stand 1, detaillierter Maschinenraum mit Durchblick, Schraubenkupplungen austauschbar gegen Klauenkupplungen, vorbildgerechte Lackierung und Beschriftung, Mindestradius 1020mm, LüP ca. 58 cm, Gewicht ca. 5 kg.



Bild: KM1 zweites Handmuster V 200

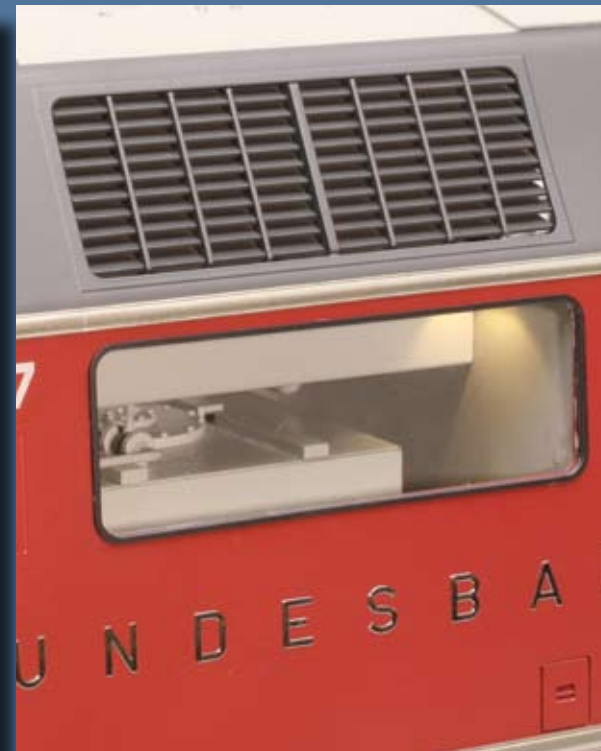
Betriebs-Nr.	Epoche	Stationierung	Ausführung	Bestell-Nr.	
				NEM	FS
V200 027	DB Ep. IIIb	BD Frankfurt/M. Bw Krankfurt/M-Griesheim	Rotes Gehäuse, seitlicher Schriftzug „Deutsche Bundesbahn“, erhabene Zierleisten, seitliche Wassertaschen, weiße Pufferringe	102001	112001
V200 038	DB Ep. IIIb	BD Karlsruhe Bw Villingen	Rotes Gehäuse, seitlicher Schriftzug „Deutsche Bundesbahn“, erhabene Zierleisten, seitliche Wassertaschen	102002	112002
V200 026	DB Ep. IIIb	BD Mainz Bw Kaiserslautern	Rotes Gehäuse, DB-Keks, erhabene Zierleisten, ohne seitliche Wassertaschen	102003	112003
220 043-4	DB Ep. IV	BD Hamburg Bw Hamburg-Altona	Rotes Gehäuse, seitlicher Schriftzug „Deutsche Bundesbahn“, ohne seitliche Wassertaschen	102004	112004
220 060-8	DB Ep. IV	BD Nürnberg Bw Würzburg	Ozeanblau-Beiges Gehäuse, DB Keks, ohne seitliche Wassertaschen	102005	112005
220 036-8	DB Ep. IV	BD Hamburg Bw Lübeck	Rotes Gehäuse, DB-Keks, lackierte Zierlinien, ohne seitliche Wassertaschen	102006	112006
V200 033	DB Ep. V	Museum	Rotes Gehäuse, seitlicher Schriftzug „Deutsche Bundesbahn“, lackierte Zierlinien, ohne seitliche Wassertaschen, Frontlogo „MEH“	102007	112007



Frontpartie mit sauber eingefassten Lampen, durchbrochenen Gittern und polierten Handgriffen.



Die 4 Dachlüfter bewegen sich synchron zum Sound und haben selbstverständlich durchbrochene Gitter.



Einen schönen Einblick - ja sogar Durchblick - hat man in den Maschinenraum. Er ist mit 4 LED's schaltbar beleuchtet.



Im Führerstand lohnt sich ein genauerer Blick: Skalen auf den Instrumenten, Feuerlöscher, Lokführer u.v.m.



Neu: flexible Bremsschläuche die zudem auch noch kuppelbar sind